

**Öffentliche Niederschrift über die
Sitzung der Verbandsversammlung
des Zweckverbandes "Integratives Schulprojekt Schweich"
am 14.12.2017 in der Verbandsgemeindeverwaltung Schweich (Sitzungssaal).**

Beginn: **18:00** Uhr

Ende: **19:35** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Frau Christiane Horsch

Mitglieder

Herr Erich Bales

Frau Iris Hess

anwesend bis 18:55 Uhr (TOP 1);
Stimmrecht übertragen auf Fr. Rummel

Herr Rudolf Körner

Herr Jürgen Nisius

Herr Kaspar Portz

Herr Lars Rieger

anwesend: 18:15 Uhr - 18:45 Uhr

Herr Otmar Rößler

Frau Jutta Roth-Laudor

Frau Marianne Rummel

Frau Kathrin Schlöder

Herr Achim Schmitt

anwesend bis 18:55 Uhr (TOP 1);
Stimmrecht übertragen auf Hr. Thul

Herr Markus Thul

Verwaltung

Herr Wolfgang Deutsch

Frau Margit Dixius

Herr Maximilian Junkes

Frau Ulrike Stein

Gäste

Herr Albert Follmann

Trierischer Volksfreund
(anwesend TOP 1+2)

Frau Astrid Hiljegerdes

NAK (nur TOP 1)

Herr Robert Jöres

DTF (nur TOP 1)

Herr Arthur Numrich

NAK (nur TOP 1)

Herr Moritz Zinn

DTF (nur TOP 1)

nicht anwesend:

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz

Mitglieder

Herr Lutwin Ollinger

Herr Jürgen Reinehr

Herr Wolfgang Sauer

Zur Geschäftsordnung

Die **Vorsitzende**, Frau Bürgermeisterin **Horsch**, begrüßt zunächst die anwesenden Mitglieder der Verbandsversammlung, Herrn **Numrich** und Frau **Hiljegerdes** von NAK Architekten sowie Herrn **Jöres** und Herrn **Zinn** vom Büro DTF Ingenieure. Ferner begrüßt die **Vorsitzende** die Mitarbeiter der Verwaltung sowie Herrn **Follmann** vom Trierischen Volksfreund. Sonstige Zuhörer sind nicht anwesend.

Die **Vorsitzende** entschuldigt für die heutige Sitzung die Mitglieder der Verbandsversammlung Herrn **Ollinger**, Herrn **Reinehr** sowie Herrn **Sauer**. Diese haben ihr Stimmrecht auf Frau **Roth-Laudor** (für Herrn **Ollinger**), Herrn **Körner** (für Herrn **Reinehr**) sowie auf Herrn **Bales** (für Herrn **Sauer**) übertragen.

Weiter stellt die **Vorsitzende** fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen worden sei und die Beratungsunterlagen übersandt wurden. Seitens der Verwaltung werde die Erweiterung der Tagesordnung vorgeschlagen. Hierüber wurden die Mitglieder der Verbandsversammlung per Mail am 13.12.2017 vorab informiert. Die Tagesordnung wird durch einstimmigen Beschluss der Verbandsversammlung erweitert und sodann wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. **Hochbau/Haustechnik/Außenanlagen - Planungsstand und Ausschreibungen**
Vorlage: 0463/2017
2. **Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018**
Vorlage: 0462/2017
3. **Rechnungsprüfung - Hinzuziehung von Sachverständigen**
Vorlage: 0486/2017
4. **Informationen und Anfragen**

Öffentlicher Teil

1. Hochbau/Haustechnik/Außenanlagen - Planungsstand und Ausschreibungen Vorlage: 0463/2017

Protokoll:

Die **Vorsitzende** erteilt das Wort an Herrn **Numrich** von NAK Architekten. Dieser macht einige einführende Bemerkungen zur Ausführungsplanung. Hierbei erläutert Herr **Numrich** unter anderem, dass der hohe Zeitaufwand der Ausführungsplanung auf die stetig steigenden Anforderungen aus immer neuen Vorschriften zurück zu führen sei. Insoweit bittet Herr **Numrich** um Verständnis für die Dauer des Planungsprozesses. Auf Zwischenfrage der **Vorsitzenden** erklärt Herr **Numrich**, dass man auch die Kosten stets im Blick habe.

Sodann stellt Frau **Hiljegerdes** von NAK Architekten den Stand der Planung anhand einer Präsentation vor. Zunächst erläutert Frau **Hiljegerdes** rückblickend auf das Jahr 2017, dass der Antrag zur schulbautechnischen Prüfung, der Bauantrag sowie ein Förderantrag für den Eisspeicher gestellt worden seien und sich diese Anträge aktuell noch in der Prüfung befänden. Ferner liege bereits die Genehmigungsstatik für die Bauteile 2 bis 5 vor. Die Genehmigungsstatik für das Bauteil 1 soll ebenfalls in Kürze vorliegen.

Ausblickend auf das Jahr 2018 teilt Frau **Hiljegerdes** mit, dass die Ausführungsplanung entsprechend fortgeschrieben werde. Darüber hinaus sollen in 2018 die Ausschreibungen für die vorbereitenden Erdarbeiten sowie für den Rohbau vorgenommen werden und mit dem Hochbau begonnen werden. Der Schulbetrieb soll – unter anderem nach Abstimmung mit den Nutzern – nach den Sommerferien 2021 aufgenommen werden. Des Weiteren teilt Frau **Hiljegerdes** mit, dass die Aufgaben im Bereich der Bauleitung durch das Büro Weltzel+Hardt aus Trier übernommen werden. Schließlich stellt Frau **Hiljegerdes** anhand zahlreicher Detailpläne, Ansichten und sonstiger Planunterlagen die eigentliche Ausführungsplanung vor.

Im Anschluss übernimmt Herr **Jöres** vom Büro DTF Ingenieure die Erläuterung der geplanten Haustechnik. Dies erfolgt anhand einer dreidimensionalen Animation. Im Rahmen eines virtuellen Rundgangs durch das Gebäude erklärt Herr **Jöres** die vorgesehenen technischen Einrichtungen und Anlagen. Die **Vorsitzende** erkundigt sich vor dem Hintergrund der Komplexität dieser Anlagen nach den Anforderungen an den zukünftigen Hausmeister. Herr **Jöres** erklärt hierzu, dass ein zukünftiger Hausmeister frühzeitig mit den Anlagen vertraut gemacht werden müsse.

Im Anschluss an die Präsentation der Planer, die Herr **Numrich** mit einigen zusammenfassenden Worten abschließt, findet keine Aussprache statt, so dass die Verbandsversammlung den nachfolgenden Beschluss fasst.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt den aktuellen Stand der Ausführungsplanung zur Kenntnis. Die Verbandsversammlung beauftragt die Verwaltung auf Grundlage der vorgestellten Ausführungsplanung und unter der Voraussetzung der schulbautechnischen Genehmigung (bzw. der Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn) entsprechend des jeweiligen Planungs- und Bauablaufes mit der Durchführung der Auftragsbekanntmachung der einzelnen Gewerke.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

2. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 Vorlage: 0462/2017

Protokoll:

Die **Vorsitzende** verweist zunächst auf die Vorlage der Verwaltung und den hierzu als Anlage vorgelegten Haushaltsentwurf für das Jahr 2018. Die **Vorsitzende** sowie Herr **Junkes** als Geschäftsführer des Zweckverbandes machen einige erläuternde Bemerkungen zum Haushaltsentwurf für das Jahr 2018. Demnach seien für das Jahr 2018 investive Ausgaben von 5,6 Mio. € vorgesehen. Im Ergebnishaushalt würden Ausgaben von 151.000 € veranschlagt. Die Ausgaben würden jeweils durch Umlagen der Verbandsmitglieder Landkreis Trier-Saarburg und Verbandsgemeinde Schweich finanziert. Für die Verteilung der investiven Kosten wurde in 2017 ein entsprechender Kostenschlüssel erarbeitet. Daher entfallen in 2018 3,24 Mio. € auf den Landkreis Trier-Saarburg und 2,36 Mio. € auf die Verbandsgemeinde Schweich.

Seitens der Mitglieder der Verbandsversammlung gibt es keine Fragen oder Anmerkungen zum Haushaltsentwurf 2018, so dass dieser ohne weitere Aussprache beschlossen wird.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt den Entwurf des Zweckverbandshaushalts für das Haushaltsjahr 2018 zur Kenntnis und beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 mit Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

3. Rechnungsprüfung - Hinzuziehung von Sachverständigen Vorlage: 0486/2017

Protokoll:

Die **Vorsitzende** verweist zunächst auf die Vorlage der Verwaltung und erteilt das Wort an Herrn **Junkes**, der den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt nochmals zusammenfassend darlegt. Demnach ist für eine etwaige Beauftragung von Wirtschaftsprüfern als sachverständige Dritte eine grundsätzliche Zustimmung der Verbandsversammlung erforderlich.

In der anschließenden Wortmeldung erklärt Herr **Bales**, dass er eine Beauftragung von Wirtschaftsprüfern für die Prüfung von Jahresabschlüssen des Zweckverbandes für nicht erforderlich halte. Der Rechnungsprüfungsausschuss des Zweckverbandes sei in der Lage die Prüfung der Jahresabschlüsse vorzunehmen. Die Kosten für die Prüfung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer könnten eingespart werden.

Im Rahmen der anschließenden Aussprache schließen sich Herr **Rößler** sowie Herr **Körner** der Auffassung von Herrn **Bales** an. Neben dessen Argumentation wird dabei vorgetragen, dass der Leistungsumfang der Wirtschaftsprüfer nicht klar definiert sei. Hingegen sprechen sich Herr **Thul**, Frau **Schlöder** und Frau **Rummel** für eine Beauftragung von Wirtschaftsprüfern aus. Der Umfang der vorzunehmenden Prüfungen sowie das Kostenvolumen der Maßnahme würden für eine Beauftragung von Wirtschaftsprüfern sprechen und seien durch die ehrenamtlichen Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses nicht zu leisten.

Herr **Junkes** trägt nochmals vor, dass vorliegend zunächst ein grundsätzlicher Beschluss zu fassen sei, wonach der Rechnungsprüfungsausschuss des Zweckverbandes sich sachverständiger Dritter bedienen dürfe. Über eine etwaige Beauftragung könne von Jahr zu Jahr erneut entschieden werden. Beispielsweise könnte zunächst die Prüfung der Jahre 2015 und 2016 beauftragt werden.

Im Rahmen der Aussprache kann dennoch unter den Mitgliedern der Verbandsversammlung keine Übereinstimmung in der Angelegenheit erzielt werden, so dass der Tagesordnungspunkt zunächst vertagt werden soll. In einer erneuten Beratung soll unter anderem der zu beauftragende Leistungsumfang der Wirtschaftsprüfer thematisiert werden.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt „Rechnungsprüfung - Hinzuziehung von Sachverständigen“ wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

4. **Informationen und Anfragen**
Vorlage: 0468/2017

Protokoll:

Die **Vorsitzende** erteilt das Wort an Herrn **Junkes**, der die Termine für die geplanten Sitzungen der Verbandsversammlung in 2018 mitteilt:

22.03.2018, 13.06.2018, 26.09.2018, 12.12.2018

Die Sitzungen finden jeweils um 18 Uhr im Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Schweich statt.

Darüber hinaus liegen weder Informationen noch Anfragen vor, so dass die **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung schließt.

Die Vorsitzende:

(Christiane Horsch)

Der Protokollführer:

(Maximilian Junkes)